

Fachmitteilungen für die deutschen Korrektoren

Herausgegeben von der Zentralkommission der Korrektoren Deutschlands

Vorsitzender: Artur Grams, Berlin C 54, Gipsstraße 12, III rechts. Verantwortlicher Schriftleiter:
Friedrich Oberüber, Berlin-Neukölln, Bergstraße 76/77, III

Juli 1926 * Achtzehnter Jahrgang * Nummer 7

Änderungen im amtlichen preußischen Regelbuch

Von Joseph Lammertz, Aachen

II.

In § 22, 4 hieß und heißt es: Eigenschaftswörter und Umstandswörter in Verbindungen wie (es folgen viele Beispiele). Nach dem letzten Beispiel steht Punkt. Dann folgt ein unvollständiger Satz, der sich anschließt an »in Verbindungen«. Er lautet: Ebenso in unveränderlichen Verbindungen wie (folgen Beispiele). Statt des Punktes, der das Nachfolgende zu einem »Satzstummel« macht, wäre ein Gedankenstrich mit nachfolgendem Kleinbuchstaben am Platze.

Unter den Beispielen dieses Abschnitts findet sich noch wie früher die so viel angefeindete Schreibung »alles mögliche«. Da diese Form auch wieder nur in Kleinschreibung im Wörterverzeichnis steht, so führt das zu dem Irrtum, daß sie stets so geschrieben werden müßte. Die Kleinschreibung hat gewiß ihren Grund darin, daß die Wendung meistens in der Bedeutung »allerlei« gebraucht wird; aber sie kann fernerhin auch bedeuten: alle Möglichkeiten. Daher wird die Kleinschreibung in manchen Verbindungen als folgewidrig erkannt, z. B. man fordert das Unmögliche, um wenigstens alles mögliche (?) zu erreichen; nichts Mögliches unversucht lassen, sondern alles mögliche (?) versuchen; alles mögliche (?) und Erreichbare.

§ 23, 2. In einer Anmerkung hieß es früher: solche deutsche, jetzt heißt es: solche deutschen Wörter. Das ist vorläufig Geschmacksache. Für die Form auf e ließe sich geltend machen, daß »solche« oft eigenschaftswörtliche Bedeutung hat: derartige (solche) deutsche Wörter.

In § 25 ist die Weisung hinzugekommen: Doch sollte man Schreibungen wie *hölge* Nacht nicht mehr beanstanden. Hoffentlich gilt das nur für Gedichte. Diese Bequemlichkeit könnte unliebsame Folgerungen zulassen. Darf man auch schreiben: *ewge*, *irdsche*, *moosge*, *überflüßge* u. a.?

Wörterverzeichnis. Diesem geht eine Vorbemerkung voraus, aus der als wichtig zu entnehmen ist: Ein großer Teil überflüssiger Fremdwörter ist gestrichen. Bei den noch beibehaltenen Fremdwörtern ist in den meisten Fällen versucht worden, einige der Hauptbedeutungen anzugeben. Die deutsche Sprache ist keine Übersetzungsmagd für fremde Sprachen. Dem Streben nach Sprachreinheit zu dienen, ist vor allem die deutsche Schule berufen.

Außerdem entdeckt man bei näherem Durchsehen des Wörterverzeichnisses einiges Neue.

Im Regelbuch von 1880 hieß es: Postillon und Postillion, von 1903 ab: Postillion, in dem von 1925: Postillon. 1914: Levkoie, 1925: Levkoie, Levkoje. 1914: Unbedeutenheit, 1925: Unbedeutendheit. 1914: heute morgen, 1925: heut morgen, dagegen: heute abend.